

so in Böhmen reisen wolten, oder dahin über das Riesen-Gebirge kamen; Wie denn, als wir daselbst frühstückten, drey Personen eine Heerde Schweine aus Böhmen in Schlesien brachten.

Nun gieng das Klettern erst recht an, weil aber die Nebel bald aufstiegen, bald fielen, nahmen wir noch einen Wegweiser, des Taulens Sohn, Jeremisen mit, und kamen nach geraumer Zeit auf etwas eben Feld, so mit Knie-Holz weit und breit überwachsen, durch dasselbe gieng auf die rechte Seite ein Weg nach Böhmen. Das Knie-Holz wird also genennet, weil es wegen des grossen Schnees nicht kan hoch wachsen, sondern gebogen wird, und gleichsam auf der Erde kniet, hat Laub wie die Tannen, und Holz an der Rinde, fast wie die Erlen.

Als nun dieses auch durchgangen, und vielerley Kräuter, besonders der blaue Napellus, häufig gefunden worden, kamen erst die rechten Gebirge, und musste immer eine Koppe nach der andern überstiegen werden: bis wir gegen der Rechten nicht allein das Böhmer-Land beschauen, sondern auch an einem Felsen die Lupe entspringen, und in den so genannten Lupen-Grund
fallen